

15. Wochenbericht
an das Bipartite Statistical Office.

I. Organisation des Amtes.

1. Haushalt

Die für die zum 1. Juli 48 vorgesehene Übernahme der zentralen Aufbereitung der Aussenhandelsstatistik zunächst notwendigen Planstellen und Haushaltsmittel sind nunmehr vom Haushaltsausschuss im voraus bewilligt worden. Die Übernahme der Aufbereitung und des dazu notwendigen Personals in Hamburg wird demgemäss jetzt erfolgen. Die hierzu notwendigen verwaltungsmässigen Vereinbarungen mit STABB sind bereits getroffen worden.

2. Büromaschinen.

In der Lage bezüglich der Schreibmaschinen und Rechenmaschinen ist eine Entspannung eingetreten. Da im Zuge der Geldreform derartige Maschinen auf dem Markt erschienen sind, konnten Schreibmaschinen bereits gekauft werden. Eine Lieferung von Rechenmaschinen ist demnächst zu erwarten. Im Augenblick ist die weitere Beschaffung von Maschinen eine Frage der Betriebsmittelzuweisung. Ausserdem sind von STABB dem Amt zwei Schreibmaschinen und fünf Rechenmaschinen käuflich überlassen worden, die bereits von Hamburg hierher überführt wurden.

II. Allgemeine Koordinierung.

1. Verteilung der statistischen Aufgaben.

Nachdem die Vorschläge der Verwaltungen und des Länderrates beim Verwaltungsrat eingegangen waren, wurde die Fassung des Aufgabengebietes einer neuen Durchsicht unterzogen und die Abänderungswünsche soweit als möglich berücksichtigt und einem zweiten Entwurf eingearbeitet. Dieser ist dem Verwaltungsrat zugegangen. Ende nächster Woche soll eine Besprechung beim Vorsitz der Verwaltungsrates stattfinden, in der die Vorlage des Statistischen Amtes endgültig verabschiedet werden soll.

2. Koordinierung der Personalstatistik.

Im Personalamt fand eine Besprechung über die Personalstatistik der Eisenbahn statt. Sie hatte ein ähnliches Ergebnis wie die Besprechung über die Personalstatistik der Post.

Es wurde vereinbart, dass das Statistische Amt auf Grund der erhaltenen Unterlagen und der Protokolle der Sitzungen einen Vorschlag über die künftige Personalstatistik der Verwaltungen ausarbeiten wird.

3. Koordinierung der monatlichen statistischen Erhebungen über Strassenbahnen und Autobusse.

Auf den begründeten Einspruch unseres Amtes hin (vgl. Wochenbericht v. 23. Juni d.J., B, 2. und 3. Absatz) hat die Hauptverwaltung der Strassen in Offenbach/Main mit Rundschreiben vom 30.6.48 an die Verkehrsminister und -senatoren des Vereinigten Wirtschaftsgebietes die beiden neuen Formulare für die statistischen Monatsmeldungen der Strassenbahnen, Obus- und Omnibusbetriebe zurückgezogen, "bis ein einheitliches vereinfachtes Muster im Einvernehmen aller verantwortlich Beteiligten geschaffen ist. Es ist beabsichtigt, die Einzelwerte in einem besonders hierzu von der HVSt zu bestellenden Ausschuss, an dem auch einige Vertreter der Länder sowie ein Vertreter des Statistischen Amtes zu beteiligen sein werden, baldmöglichst beraten zu lassen."

Ausserdem wird ab sofort auf die monatliche Meldung der "Ausgaben", die von uns besonders beanstandet worden war, auch in den einstellweilen noch beibehaltenen alten Formularen verzichtet.

4. Koordinierung des Berichtssystems in der Bauwirtschaft.

In einer Besprechung mit der VW wurde die Koordinierung der Erhebungen in der Bauwirtschaft für die Länder des VW behandelt.

III. Veröffentlichungen und Auskünfte.

Neben den Vorarbeiten für die Herausgabe der "Statistischen Monatszahlen" wurde in der Berichtswoche die erste allgemeine Veröffentlichung:

"Der Schweinebestand im Vereinigten Wirtschaftsgebiet"
Endgültige Ergebnisse der Viehzwischenzählung vom
3.3.1948

herausgegeben. Die zweite Veröffentlichung, betitelt "Statistik der Schlachtungen im Vereinigten Wirtschaftsgebiet nach Ländern und grösseren Verwaltungsbezirken im Monat April" sowie eine dritte Veröffentlichung, "Die Bevölkerung Deutschlands" nach Zonen und Ländern aufgeteilt, wurden soeben fertiggestellt. Übersetzungen liegen als Anlage 1 - 3 bei. Je 15 weitere Abzüge werden zur gefl. Verwendung separat übersandt.

Zur Beobachtung der Wirkungen der Geldreform auf die Wirtschaft wurden die Statistischen Landesämter gebeten, Zahlen über die Preisentwicklung, Einzelhandelsumsätze sowie Umsätze in der Industrie und Zahlen aus der Arbeitsmarktstatistik zu melden. Die ersten zusammenfassenden Ergebnisse werden in dieser Woche als Nr. 1 einer Reihe "Wirtschaftszahlen zur Währungsreform" erscheinen. Weitere Nummern werden laufend folgen.

Auch in der Berichtswoche wurden Anfragen seitens der Behörden und aus den Kreisen der Wirtschaft, statistisches Material betreffend, beantwortet.

IV. Landwirtschaftsstatistik.

Die Monatsübersichten über die Statistik der Schlachtungen und der Milcherzeugung und -verwendung im April 1948 sind fertiggestellt und werden in den nächsten Tagen übersandt.

Eine kritische Prüfung der Methodik der Milcherzeugungs- und Verwendungserhebung ist notwendig und auch bereits von uns eingeleitet worden. Nach Abschluss der in verschiedenen Milcherzeugungsgebieten durchzuführenden Untersuchungen ist beabsichtigt, eine einheitliche Reform der Milchstatistik für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet auszuarbeiten.

In der letzten Woche wurden die Massnahmen zur Ermittlung der Getreideernte 1938 durch Aufstellung der Anweisungen für die statistische Auswertung der gewonnenen Proben ausgearbeitet. Hieran anschliessend wird ein ähnliches Verfahren zur Feststellung der Spätkartoffelernte vorbereitet werden.

V. Allgemeine Industriestatistik.

Die Ergebnisse der Industriebereichterstattung des Monats April wurden durch die erst in dieser Woche eingegangenen Unterlagen aus Niedersachsen ergänzt; die Zusammenstellungen können jedoch nicht abgeschlossen werden, da immer noch die Zahlen von Nordrhein-Westfalen fehlen. Infolge der nach wie vor völlig unzureichenden Stellenbesetzung kommt Nordrhein-Westfalen nicht zu der termingemässen Erledigung der Arbeiten an der Industriebereichterstattung.

Die Unterlagen der Industrierichterstattung für die Nahrungs- und Genussmittelindustrie für Nordrhein-Westfalen wurden bisher von den Ernährungsämtern Bonn und Unna erstellt und geliefert. Nach Auflösung dieser beiden Ämter erklärte das Landesernährungsamt Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf, dass künftig die Erhebungen in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie nicht mehr durchgeführt werden können, da die statlichen Mittel nicht zur Verfügung stehen. Auch das Landesernährungsamt in Hamburg, das für Schleswig-Holstein und Hamburg bisher die gleichen Angaben erhob und zusammenstellte, teilte formmündlich mit, dass im Zuge der Einsparungsmassnahmen künftig die Zahlen für die Nahrungs- und Genussmittelindustrie nicht mehr erstellt werden können.

Aus den Ländern häufen sich Mitteilungen darüber, dass Berichtsfirmen sich weigern, den Industriericht nach Fortfall der Bewirtschaftung weiterhin einzureichen. Das Amt wird mit der VFW über die zu ergreifenden Massnahmen beraten.

Mit der VFW wurden methodische Fragen, den Produktionsindex betreffend besprochen. Die Arbeiten an der Berechnung des Produktionsindex für das VW und die US Zone wurden fortgesetzt, nachdem nunmehr auch die Unterlagen der Nordzone vorliegen und von Bayern wichtige Zahlenangaben vorab formmündlich durchgegeben wurden. Bezüglich Koordinierung der Berichte der Bauwirtschaft siehe Punkt II (4).

VI. Handels- und Verkehrsstatistik.

Der Research & Statistics Branch der Commerce and Industry Group des BICO in Frankfurt/M. wurden 6 korrigierte Exemplare des verbesserten Warenverzeichnisses zusammen mit je einer vergleichenden Nebeneinanderstellung der für die Berichterstattung mit dem Formular 503-F benötigten Gruppen- und Warenpositionen des alten und des verbesserten Verzeichnisses übersandt (vgl. Wochenbericht vom 29. Juni 48.) Mehrere Exemplare der Übersetzungen wurden Ihrem Büro bereits zugeleitet.

Bezüglich der monatlichen statistischen Erhebungen über Strassenbahnen und Autobusse siehe Punkt II (3).

VII. Preisstatistik.

Besprechungen wurden auf dem Bayerischen Statistischen Landesamt zur Klärung preisstatistischer Fragen an Hand des dortigen Materials geführt. Die vorbereitenden Arbeiten für die Tagung des Fachausschusses Preisstatistik wurden beendet und die Arbeiten zur Veröffentlichung der Erzeuger- und Grosshandelspreise wichtiger Waren fortgeführt.

VIII. Finanzstatistik.

Die am 14. und 15. Juli stattfindende erste Sitzung des Fachausschusses "Finanz- und Steuerstatistik" wurde vorbereitet.

Abschrift eines Schreibens von STABB, in dem für die britische Zone zu den Anregungen des Hessischen Statistischen Landesamtes für die Fortführung der Gemeindefinanzstatistik Stellung genommen wird, ist den interessierten Stellen zur Stellungnahme zugeleitet worden (Übersetzung derselben wurden über Ihr Büro an die OMGUS Finance Division und Bipartite Finance Group versandt).

Auf unsere Anfrage nach den statistischen Bedürfnissen der Militärregierung auf dem Gebiete der Finanzstatistik wurde von der ZSO mitgeteilt, dass die Finance Division (HQ CCG BE) für die britische Zone auf die vierteljährlichen Statistiken über Einnahmen und Ausgaben sowie Schuldenstand der Gemeinden und Gemeindeverbände verzichtet. Für die US Zone gab die Bipartite Finance Group in

1. In einem Schreiben vom 29.6.48 bekannt, dass die Materialwünsche der Militärregierung zur Gemeindefinanzstatistik jetzt in einem einzigen Bericht (MG FIN 27 F) zusammengefasst worden sind.

von deutscher Seite wurde ein weiterer Vorschlag zu dem künftigen verfahren der Finanzstatistik von einem Mitglied des deutschen Städtetages gemacht.

Die Einzelheiten des Schriftverkehrs über diese Probleme werden den Mitgliedern des Sachausschusses "Finanz- und Steuerstatistik" durch Rundschreiben noch vor der Sitzung bekanntgegeben. Übersetzung des Rundschreibens wird Ihrem Büro zur Unter- richtung und Weiterleitung an die an der nächsten Sitzung inter- essierten alliierten Stellen zugehen.